

Tabellen

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III

Agentur für Arbeit Neuwied
Jahreszahlen 2017



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III
Region:	Agentur für Arbeit Neuwied
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB III - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von Insgesamt (Spalte 2)	in % des Eingliederungstitels
		1	2	3	4	5
Insgesamt	x	13.519	x	100	x
dav. Eingliederungstitel	14.058	11.276	80,2	83,4	100
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels ¹⁾	x	2.243	x	16,6	x

b) Ausgaben

	Ist (Ausgaben) in 1.000 €	in % von Insgesamt	in % des Eingliederungstitels ²⁾
	1	2	3
Insgesamt (Summe A, B, C, D, F, G, H)	13.519	100	x
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.900	14,1	16,6
Vermittlungsbudget	149	1,1	1,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.725	12,8	15,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	0,1	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.711	12,7	15,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	3	0,0	0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	12	0,1	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	3	0,0	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	8	0,1	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	14	0,1	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	4.793	35,5	27,8
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	1.178	8,7	10,4
Assistierte Ausbildung	398	2,9	3,5
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	22	0,2	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	1.392	10,3	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	360	2,7	3,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	945	7,0	8,4
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen ¹⁾	186	1,4	x
Einstiegsqualifizierung	281	2,1	2,5
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung ¹⁾	23	0,2	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	10	0,1	0,1
C Berufliche Weiterbildung	4.559	33,7	38,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3.231	23,9	28,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	255	1,9	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1.073	7,9	9,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	2.254	16,7	17,2
Eingliederungszuschuss	1.105	8,2	9,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen ¹⁾	315	2,3	x
Gründungszuschuss	834	6,2	7,4
Gründungszuschuss zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben ¹⁾	-	-	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabwicklung)	-	-	-
G Freie Förderung	-0	- 0,0	- 0,0
Freie Förderung SGB III (Restabwicklung)	-0	- 0,0	- 0,0
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	-
H Sonstige Leistungen	13	0,1	0,1
Förderung der Teilnahme an Sprachkursen	-	-	-
Förderung von Jugendwohnheimen	-	-	-
Reisekosten aus Anlass der Meldung bei der Arbeitsagentur	13	0,1	0,1
Förderung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation ¹⁾	-	-	x
Teilnehmerbezogene Programmausgaben des internationalen Services der BA ¹⁾	-	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Förderungen gehören zu den weiteren Ermessensleistungen außerhalb des Eingliederungstitels (§ 71b SGB IV).

2) Für die Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, F, G und H und des Anteils der Instrumente Ausbildungsbegleitende Hilfen und Außerbetriebliche Berufsausbildung wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerhalb der jeweiligen Schwerpunktgruppe / des Instruments berücksichtigt.

Tabelle 2) Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾⁴⁾	130	24	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾²⁾	740	121	1,2	0,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21	-7	0,3	0,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.039	226	1,5	0,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	1.500	-	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ⁴⁾	94	53	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	167	34	2,0	1,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	3,0	1,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Berufseinstiegsbegleitung	254	25	23,5	7,5
Assistierte Ausbildung	547	47	8,0	3,7
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	414	111	7,7	4,6
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ³⁾	717	53	5,0	-0,2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	185	23	7,3	-6,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.098	-48	16,9	0,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	458	8	27,3	-1,0
Einstiegsqualifizierung	351	16	7,6	-0,2
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	311	6	.	.
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	752	17	6,0	-0,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	620	-4	13,6	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	990	130	15,3	0,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	777	117	4,6	-0,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.000	109	8,6	-3,8
Gründungszuschuss	951	44	11,4	-0,3
G Freie Förderung				
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	5,5	1,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.
- 2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.
- 3) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.
- 4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.852	6.950	x	574	2.139	311	4.984
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.562	1.667	87	156	377	75	1.212
Vermittlungsbudget ¹⁾	1.142	541	45	81	192	24	308
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.331	1.072	32	54	185	51	870
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	684	347	19	30	69	7	271
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	1.647	725	13	24	116	44	599
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	-	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	86	*	10	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	37	*	5	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	49	30	5	12	-	-	21
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.076	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	892	533	*	11	-	-	530
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	184	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	172	6	-	-	-	-	6
Assistierte Ausbildung	58	45	*	-	-	-	44
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	4	*	-	-	-	-	4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	358	277	*	*	-	-	277
Ausbildungsbegleitende Hilfen	148	89	-	*	-	-	88
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	42	-	-	-	-	42
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	12	*	3	-	-	12
Einstiegsqualifizierung	90	57	-	3	-	-	57
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	-	*	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	793	382	*	26	83	17	284
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	332	11	21	77	17	246
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	9	*	*	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	86	41	-	*	6	-	34
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	395	211	16	44	88	10	*
Eingliederungszuschuss	294	153	*	*	69	*	87
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	35	*	35	8	*	*
Gründungszuschuss	65	23	*	*	11	*	14
G Freie Förderung	13	12	*	12	5	-	*
Erprobung innovativer Ansätze	13	12	*	12	5	-	*
Summe (A, B, C, D, G)	5.839	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	5.655	2.805	119	249	553	102	2.137

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..
- 2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.
- 3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.
- 4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.
- 5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.852	50,2	x	4,1	15,4	2,2	36,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.562	46,8	2,4	4,4	10,6	2,1	34,0
Vermittlungsbudget ¹⁾	1.142	47,4	3,9	7,1	16,8	2,1	27,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.331	46,0	1,4	2,3	7,9	2,2	37,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	684	50,7	2,8	4,4	10,1	1,0	39,6
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	1.647	44,0	0,8	1,5	7,0	2,7	36,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	86	*	11,6	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	37	*	13,5	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	49	61,2	10,2	24,5	-	-	42,9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.076	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	892	59,8	*	1,2	-	-	59,4
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	184	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	172	3,5	-	-	-	-	3,5
Assistierte Ausbildung	58	77,6	*	-	-	-	75,9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	4	*	-	-	-	-	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	358	77,4	*	*	-	-	77,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	148	60,1	-	*	-	-	59,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	93,3	-	-	-	-	93,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	13	92,3	*	23,1	-	-	92,3
Einstiegsqualifizierung	90	63,3	-	3,3	-	-	63,3
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	*	*	*	*	*
C Berufliche Weiterbildung	793	48,2	*	3,3	10,5	2,1	35,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	48,9	1,6	3,1	11,3	2,5	36,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	32,1	*	*	-	-	14,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	86	47,7	-	*	7,0	-	39,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	395	53,4	4,1	11,1	22,3	2,5	*
Eingliederungszuschuss	294	52,0	*	*	23,5	*	29,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	97,2	*	97,2	22,2	*	*
Gründungszuschuss	65	35,4	*	*	16,9	*	21,5
G Freie Förderung	13	92,3	*	92,3	38,5	-	*
Erprobung innovativer Ansätze	13	92,3	*	92,3	38,5	-	*
Summe (A, B, C, D, G)	5.839	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	5.655	49,6	2,1	4,4	9,8	1,8	37,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.302	2.086	447	281	1.081	76	1.154
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	105	4	9	14	10	84
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	224	100	2	6	14	10	80
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	10	1	1	1	0	8
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	204	90	2	5	12	10	72
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	7	5	2	2	-	-	3
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	0	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	954	649	3	13	1	-	647
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	387	187	-	-	-	-	187
Assistierte Ausbildung	61	53	1	-	-	-	52
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	4	4	-	-	-	-	4
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	162	135	0	1	-	-	135
Ausbildungsbegleitende Hilfen	162	119	-	0	1	-	118
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	71	-	-	-	-	71
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	34	32	2	10	-	-	32
Einstiegsqualifizierung	67	49	-	2	-	-	49
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	6	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	-	1	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	483	251	6	9	20	16	221
Förderung der beruflichen Weiterbildung	358	197	3	7	17	16	174
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	34	11	3	2	-	-	6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	90	43	-	0	2	-	40
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	218	113	9	30	51	4	53
Eingliederungszuschuss	118	66	6	3	36	3	35
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	26	26	3	26	6	0	6
Gründungszuschuss	73	21	0	1	8	1	12
G Freie Förderung	7	6	1	6	2	-	1
Erprobung innovativer Ansätze	7	6	1	6	2	-	1
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.893	1.124	22	66	88	30	1.005

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.302	63,2	13,5	8,5	32,7	2,3	34,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	45,4	1,6	3,7	6,0	4,1	36,1
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	224	44,5	1,0	2,7	6,2	4,3	35,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	49,4	2,6	6,0	7,3	0,4	40,8
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	204	44,1	0,8	2,4	6,1	4,7	35,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	7	72,8	22,2	33,3	-	-	44,4
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	50,0	-	50,0	-	-	37,5
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	954	68,0	0,3	1,3	0,1	-	67,8
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	387	48,3	-	-	-	-	48,3
Assistierte Ausbildung	61	87,1	0,8	-	-	-	86,3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	4	100,0	-	-	-	-	100,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	162	83,3	0,2	0,6	-	-	83,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	162	73,2	-	0,1	0,6	-	72,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	98,5	-	-	-	-	98,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	34	95,8	7,1	28,1	-	-	95,8
Einstiegsqualifizierung	67	73,0	-	2,3	-	-	73,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	6	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	100,0	-	100,0	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	483	52,0	1,2	1,8	4,0	3,4	45,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	358	55,1	1,0	1,9	4,8	4,5	48,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	34	30,9	7,3	5,1	-	-	18,5
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	90	47,4	-	0,3	2,7	-	44,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	218	51,8	3,9	13,6	23,4	1,8	24,5
Eingliederungszuschuss	118	56,1	4,7	2,7	30,7	2,4	29,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	26	98,1	9,8	98,1	23,8	0,3	24,1
Gründungszuschuss	73	28,2	0,5	0,9	11,4	1,5	17,0
G Freie Förderung	7	89,0	8,5	89,0	35,4	-	11,0
Erprobung innovativer Ansätze	7	89,0	8,5	89,0	35,4	-	11,0
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.893	59,4	1,2	3,5	4,6	1,6	53,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.240	476	1.210	181
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	897	86	314	25
Vermittlungsbudget ¹⁾	160	x	72	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	681	80	200	20
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	167	6	41	1
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	514	74	159	19
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	36	6	27	5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	0	*	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	x	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	857	928	305	323
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	172	387	65	157
Assistierte Ausbildung	51	58	13	11
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	4	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	358	162	155	74
Ausbildungsbegleitende Hilfen	135	153	29	33
Außerbetriebliche Berufsausbildung	42	69	12	17
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	12	33	*	12
Einstiegsqualifizierung	81	61	22	18
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	1	*	1
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	73	48	*	27
Förderung der beruflichen Weiterbildung	61	30	29	16
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	7	*	3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	8	12	4	8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	26	*	9
Eingliederungszuschuss	55	18	16	4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	7	4	5
Gründungszuschuss	*	1	*	1
G Freie Förderung	*	1	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	*	1	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.891	1.088	674	385

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 3) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an Insgesamt

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen Insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	23,4	14,4	21,5	12,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	25,2	37,0	22,6	29,4
Vermittlungsbudget ¹⁾	14,0	x	14,2	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	29,2	35,6	24,3	25,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	24,4	28,3	19,2	21,1
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	31,2	36,3	26,1	25,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	73,5	81,5	77,1	87,9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	50,0	*	50,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	96,1	97,2	98,1	98,4
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung	87,9	95,9	100,0	99,3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	100,0	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	91,2	94,3	87,9	91,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93,3	96,6	100,0	97,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	92,3	97,3	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	90,0	91,6	91,7	95,6
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	8,2	*	37,5
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	-	x	x
C Berufliche Weiterbildung	9,2	10,0	*	9,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	9,0	8,4	8,7	7,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	14,3	19,7	*	21,1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	9,3	12,9	6,6	11,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	*	11,9	*	11,0
Eingliederungszuschuss	18,7	15,6	12,6	7,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19,4	26,7	30,8	46,0
Gründungszuschuss	*	0,7	*	2,3
G Freie Förderung	*	9,8	-	-
Erprobung innovativer Ansätze	*	9,8	-	-
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	33,4	57,5	29,8	48,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme

	Insgesamt	in % von Tabelle 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- quali- fizierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	5.615	40,5	2.772	x	227	926	280	1.823
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.388	39,0	636	59	77	158	69	410
Vermittlungsbudget ¹⁾	506	44,3	240	32	34	88	*	128
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	822	35,3	360	17	*	70	*	264
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	213	31,1	108	11	11	30	4	80
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	609	37,0	252	6	*	40	*	184
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	*	-	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	57	66,3	*	10	18	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	22	59,5	*	5	6	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	35	71,4	21	5	12	-	-	12
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	100,0	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	411	38,2	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	311	34,9	192	*	4	-	-	190
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾	100	54,3	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	65	37,8	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	13	22,4	10	*	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	155	43,3	121	-	*	-	-	121
Ausbildungsbegleitende Hilfen	33	22,3	20	-	*	-	-	19
Außerbetriebliche Berufsausbildung	12	26,7	11	-	-	-	-	11
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	24	26,7	20	-	-	-	-	20
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	*	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	402	50,7	170	*	9	*	17	121
Förderung der beruflichen Weiterbildung	334	49,2	143	*	*	35	17	99
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	7	25,0	*	-	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	61	70,9	*	-	*	*	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	157	39,7	84	6	18	39	10	*
Eingliederungszuschuss	127	43,2	64	*	5	33	*	27
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13	36,1	13	*	13	3	*	5
Gründungszuschuss	17	26,2	7	-	-	3	*	*
G Freie Förderung	6	46,2	5	-	5	*	-	*
Erprobung innovativer Ansätze	6	46,2	5	-	5	*	-	*
Summe (A, B, C, D, G)	2.364	40,5	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	2.264	40,0	1.087	71	113	238	96	758

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	1.433	43,4	905	217	118	486	71	468
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	86	37,4	41	3	6	6	9	27
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	80	35,9	36	1	3	6	9	24
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	30,5	3	0	0	1	0	2
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	74	36,4	34	1	3	5	9	22
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	6	81,5	4	2	2	-	-	2
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	75,0	0	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	328	34,4	211	1	7	1	-	209
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	157	40,6	70	-	-	-	-	70
Assistierte Ausbildung	11	18,7	9	1	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	74	45,5	62	-	1	-	-	62
Ausbildungsbegleitende Hilfen	36	22,1	26	-	0	1	-	25
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	24,8	17	-	-	-	-	17
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	12	36,7	12	0	7	-	-	12
Einstiegsqualifizierung	19	28,4	15	-	-	-	-	15
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	1	21,9	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	290	60,0	142	1	4	12	15	125
Förderung der beruflichen Weiterbildung	206	57,4	107	1	3	10	15	92
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	14	40,4	3	-	1	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	70	77,8	33	-	0	2	-	31
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84	38,6	48	4	12	24	4	20
Eingliederungszuschuss	52	43,6	31	3	2	19	3	13
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	39,4	10	1	10	2	0	4
Gründungszuschuss	22	30,1	7	-	-	3	1	4
G Freie Förderung	3	40,2	2	-	2	1	-	1
Erprobung innovativer Ansätze	3	40,2	2	-	2	1	-	1
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	791	41,8	444	9	32	43	29	381

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist..

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal erfüllen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen berichtet werden.

5) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	2,0	1,9	2,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	43,4	56,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	40,7	59,3

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,8	58,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	1,1	- 1,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	49,3	50,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	8,7	- 8,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ¹⁾	1,9	1,8	2,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)	x	43,4	56,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ¹⁾	x	40,6	59,4

realisierter Förderanteil	x	40,6	59,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	0,0	- 0,0

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	47,9	52,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	7,3	- 7,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	13.606	6.966	769	602	2.184	335	4.837
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	5.558	2.348	134	134	668	103	1.674
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	5.314	2.243	129	129	624	102	1.613
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	39,1	32,2	16,8	21,4	28,6	30,4	33,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	5.082	2.112	117	107	574	96	1.541
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	37,4	30,3	15,2	17,8	26,3	28,7	31,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	211	88	5	5	41	*	45
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,6	1,3	0,7	0,8	1,9	*	0,9
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	150	66	4	4	31	-	32
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,1	0,9	0,5	0,7	1,4	-	0,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	728	305	18	16	81	16	221
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,7	13,6	14,0	12,4	13,0	15,7	13,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	679	285	17	14	69	15	212
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,4	13,5	14,5	13,1	12,0	15,6	13,8

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.617	2.898	408	251	1.007	308	1.807
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.173	891	69	52	272	92	570
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.100	859	67	51	258	91	554
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	37,4	29,6	16,4	20,3	25,6	29,5	30,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	2.013	812	61	44	235	86	536
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	35,8	28,0	15,0	17,5	23,3	27,9	29,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	64	27	*	*	14	*	11
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,1	0,9	*	*	1,4	*	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	50	21	*	*	11	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,9	0,7	*	*	1,1	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	251	99	7	6	27	15	66
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	12,0	11,5	10,4	11,8	10,5	16,5	11,9
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	231	91	7	5	21	14	64
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,5	11,2	11,5	11,4	8,9	16,3	11,9

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6a) Austritte von Männern und Frauen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrück- kehrende	Gering- qualifizierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.246	1.649	2.597	2.016	73	158	429	90	1.563
Vermittlungsbudget	1.366	669	697	707	46	83	256	22	456
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.805	942	1.863	1.286	24	66	173	68	1.092
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	724	244	480	330	7	24	64	13	268
Maßnahmen bei einem Träger	2.081	698	1.383	956	17	42	109	55	824
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	69	*	32	19	3	*	-	-	12
dav. Vermittlungsbudget	31	*	15	9	*	5	-	-	5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38	21	17	10	*	*	-	-	7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	6	*	5	4	-	*	-	-	3
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	850	297	553	825	*	7	-	-	823
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	62	24	38	57	-	-	-	-	57
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	46	19	27	44	-	-	-	-	44
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	402	150	252	393	*	-	-	-	393
Ausbildungsbegleitende Hilfen	169	49	120	162	-	-	-	-	162
Außerbetriebliche Berufsausbildung	59	20	39	58	-	*	-	-	58
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	16	10	6	16	-	*	-	-	16
Einstiegsqualifizierung	91	25	66	90	-	-	-	-	90
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	-	*	*	-	3	-	-	*
C Berufliche Weiterbildung	650	348	302	340	10	21	55	22	284
Förderung der beruflichen Weiterbildung	581	301	280	305	10	*	55	22	250
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	523	259	264	271	10	19	53	22	219
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	25	15	10	7	-	*	-	-	6
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	44	32	12	28	-	-	-	-	28
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	346	133	213	171	15	30	74	9	98
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	249	97	152	137	*	30	60	6	77
Eingliederungszuschuss	229	86	143	117	*	11	55	6	68
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	11	9	20	-	19	5	-	9
Gründungszuschuss ⁵⁾	97	36	61	34	*	-	14	3	21
G Freie Förderung	17	8	9	17	*	15	4	-	4
Erprobung innovativer Ansätze	17	8	9	17	5	15	4	-	4
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	6.109	2.435	3.674	3.369	104	231	562	121	2.772
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	6.012	2.399	3.613	3.335	103	231	548	118	2.751

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslos (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	54,9	58,5	52,6	48,8	37,0	50,0	47,8	46,7	48,8
Vermittlungsbudget	65,3	64,6	66,0	58,6	34,8	54,2	50,8	59,1	61,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	49,7	54,5	47,3	43,2	33,3	45,5	43,4	42,6	43,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,1	73,0	71,7	67,3	x	62,5	62,5	x	69,4
Maßnahmen bei einem Träger	42,0	48,0	38,9	34,9	x	35,7	32,1	40,0	35,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	56,5	x	65,6	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	54,8	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	57,9	52,4	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	59,5	57,2	60,8	60,0	x	x	x	x	59,9
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	24,2	20,8	26,3	26,3	x	x	x	x	26,3
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	65,2	x	63,0	65,9	x	x	x	x	65,9
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	54,5	54,0	54,8	54,7	x	x	x	x	54,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	77,5	73,5	79,2	77,2	x	x	x	x	77,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	54,2	55,0	53,8	55,2	x	x	x	x	55,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	74,7	72,0	75,8	75,6	x	x	x	x	75,6
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	71,5	69,0	74,5	67,1	x	47,6	52,7	63,6	69,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	70,1	66,4	73,9	64,6	x	x	52,7	63,6	66,0
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	67,5	62,2	72,7	60,9	x	x	50,9	63,6	62,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	68,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	93,2	93,8	x	92,9	x	x	x	x	92,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65,9	65,4	66,2	71,3	x	83,3	70,3	x	72,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	84,3	82,5	85,5	84,7	x	83,3	85,0	x	84,4
Eingliederungszuschuss	84,3	83,7	84,6	84,6	x	x	85,5	x	82,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	85,0	x	x	85,0	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	18,6	19,4	18,0	17,6	x	x	x	x	28,6
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	58,0	60,2	56,5	54,6	47,1	55,8	51,2	50,4	55,0
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	58,6	60,8	57,1	55,0	47,6	55,8	52,4	51,7	55,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Ermessensleistungen)
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ³⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslos (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	78,7	80,2	77,8	76,3	57,5	72,2	68,1	74,4	79,1
Vermittlungsbudget	80,7	81,5	80,1	77,2	54,3	72,3	70,3	86,4	82,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	77,8	79,8	76,7	75,6	58,3	71,2	64,7	70,6	77,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	83,8	84,8	83,3	81,8	x	75,0	68,8	x	85,8
Maßnahmen bei einem Träger	75,6	78,1	74,4	73,4	x	69,0	62,4	70,9	75,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	78,3	x	93,8	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	74,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	81,6	66,7	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	92,9	92,9	92,9	92,8	x	x	x	x	92,8
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ⁴⁾
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	100,0	100,0	x	x	x	x	100,0
Assistierte Ausbildung ⁶⁾	97,8	x	96,3	97,7	x	x	x	x	97,7
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	94,8	95,3	94,4	94,7	x	x	x	x	94,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	90,5	85,7	92,5	90,1	x	x	x	x	90,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	71,2	80,0	66,7	72,4	x	x	x	x	72,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	97,8	96,0	98,5	97,8	x	x	x	x	97,8
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	85,2	83,9	86,8	80,3	x	81,0	69,1	68,2	83,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	84,2	82,1	86,4	78,7	x	x	69,1	68,2	81,2
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	82,6	79,5	85,6	76,0	x	x	67,9	68,2	78,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	88,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	97,7	96,9	x	100,0	x	x	x	x	100,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	92,2	91,0	93,0	91,2	x	90,0	91,9	x	93,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁵⁾	92,4	90,7	93,4	93,4	x	90,0	95,0	x	96,1
Eingliederungszuschuss	92,6	91,9	93,0	94,0	x	x	94,5	x	95,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	90,0	x	x	90,0	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁵⁾	91,8	91,7	91,8	82,4	x	x	x	x	85,7
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	82,2	82,8	81,7	81,5	67,3	76,6	71,4	74,4	84,1
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁵⁾	82,0	82,7	81,5	81,5	67,0	76,6	71,2	73,7	84,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

6) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

7) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit
Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)
Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen
\(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-
/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für
Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und
Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit
\(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen,
Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen,
Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab
2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8a) Zugang Jahressumme

 Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.665	3.950	4.344	3.562	- 782	- 18,0
Vermittlungsbudget	2.047	1.522	1.366	1.142	- 224	- 16,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.520	2.326	2.898	2.331	- 567	- 19,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	713	635	716	684	- 32	- 4,5
Maßnahmen bei einem Träger	1.807	1.691	2.182	1.647	- 535	- 24,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	9	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	87	97	74	86	12	16,2
dav. Vermittlungsbudget	55	59	31	37	6	19,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	32	38	43	49	6	14,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	11	5	6	3	- 3	- 50,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.681	1.895	1.349	1.076	- 273	- 20,2
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	812	1.041	964	892	- 72	- 7,5
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM)	869	854	385	184	- 201	- 52,2
Berufseinstiegsbegleitung	29	254	182	172	- 10	- 5,5
Assistierte Ausbildung	-	37	71	58	- 13	- 18,3
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	-	-	5	4	- 1	- 20,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ¹⁾	428	418	395	358	- 37	- 9,4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	167	163	142	148	6	4,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	59	52	50	45	- 5	- 10,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	15	12	14	13	- 1	- 7,1
Einstiegsqualifizierung	110	99	101	90	- 11	- 10,9
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	*	*	*	*
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	*	*	*	*
C Berufliche Weiterbildung	640	734	651	793	142	21,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	580	646	566	679	113	20,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	16	33	31	28	- 3	- 9,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	44	55	54	86	32	59,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	427	371	355	395	40	11,3
Eingliederungszuschuss	279	245	243	294	51	21,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	29	16	33	36	3	9,1
Gründungszuschuss	119	110	79	65	- 14	- 17,7
G Freie Förderung	-	-	26	13	- 13	- 50,0
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	26	13	- 13	- 50,0
Summe (A, B, C, D, G)	7.413	6.950	6.725	5.839	- 886	- 13,2
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	6.544	6.096	6.340	5.655	- 685	- 10,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

Tabelle 8) Entwicklung der Ermessensleistung der aktiven Arbeitsförderung
8b) Eingliederungsquote

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.632	3.952	4.246	58,9	62,3	54,9
Vermittlungsbudget	2.046	1.523	1.366	63,4	66,0	65,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.488	2.326	2.805	55,3	60,2	49,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	716	635	724	71,2	74,8	72,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.772	1.691	2.081	48,9	54,7	42,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	9	*	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	86	95	69	51,2	54,7	56,5
dav. Vermittlungsbudget	55	59	31	52,7	55,9	54,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	31	36	38	48,4	52,8	57,9
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	12	8	6	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	936	878	850	57,2	59,8	59,5
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	108	65	62	46,3	30,8	24,2
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	*	46	x	x	65,2
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen ⁵⁾	-	-	*	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	450	433	402	51,6	53,1	54,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	151	177	169	75,5	77,4	77,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	94	77	59	48,9	57,1	54,2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	13	16	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	109	105	91	72,5	75,2	74,7
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	*	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	539	693	650	66,8	73,2	71,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	504	634	581	66,3	71,6	70,1
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	486	562	523	65,2	68,7	67,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	21	24	25	61,9	79,2	68,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	14	35	44	x	97,1	93,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	441	425	346	63,9	64,0	65,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	313	302	249	82,7	82,5	84,3
Eingliederungszuschuss	289	274	229	83,0	82,5	84,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	28	20	79,2	82,1	85,0
Gründungszuschuss ⁴⁾	128	123	97	18,0	18,7	18,6
G Freie Förderung	-	-	17	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	-	-	17	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	6.548	5.948	6.109	59,6	63,3	58,0
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	6.420	5.825	6.012	60,4	64,3	58,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)	
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung			
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter		
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	13.852	12.076	34,8	25,6	13,2	12,4	8,8	3,5	5,2	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.562	3.102	39,7	28,7	16,4	12,3	10,6	5,0	5,4	
Vermittlungsbudget ¹⁾	1.142	986	38,1	27,9	12,4	15,5	*	3,7	*	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	2.331	2.039	41,1	29,5	18,4	11,0	11,4	5,9	5,4	
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	684	601	32,3	23,1	12,1	11,0	9,0	(3,5)	5,5	
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	1.647	1.438	44,9	32,1	21,0	11,1	12,4	6,9	5,4	
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	86	74	(*)	(*)	(14,9)	(*)	(*)	(-)	(*)	
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	37	26	(42,3)	(*)	(30,8)	(*)	(*)	(-)	(*)	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	49	48	(*)	(*)	(6,3)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	3	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)	
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x	
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.073	x	x	x	x	x	x	x	x	
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	889	664	(40,7)	(18,5)	(14,8)	(3,8)	(21,7)	(8,7)	(13,0)	
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	184	x	x	x	x	x	x	x	x	
Berufseinstiegsbegleitung	172	143	37,1	(11,2)	(7,7)	(3,5)	25,9	(*)	*	
Assistierte Ausbildung	58	52	(51,9)	(32,7)	(32,7)	(-)	(19,2)	(*)	(*)	
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	x	x	x	x	x	x	x	
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	358	250	(39,6)	(17,6)	(14,0)	(3,6)	(21,2)	(7,6)	(13,6)	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	148	112	(41,1)	(17,0)	(14,3)	(2,7)	(23,2)	(16,1)	(7,1)	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45	29	(*)	(10,3)	(-)	(10,3)	(*)	(-)	(*)	
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	13	5	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsqualifizierung	90	69	(55,1)	(34,8)	(27,5)	(7,2)	(20,3)	(15,9)	(4,3)	
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	
C Berufliche Weiterbildung	793	680	31,8	24,3	8,8	15,4	7,4	(2,8)	4,3	
Förderung der beruflichen Weiterbildung	679	584	32,7	25,0	9,2	15,8	7,5	(3,3)	(3,9)	
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	27	(25,9)	(*)	(-)	(18,5)	(*)	(-)	(*)	
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	86	69	(26,1)	(*)	(8,7)	(11,6)	(*)	(-)	(*)	
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	395	341	*	*	*	10,0	(4,1)	(1,2)	(2,9)	
Eingliederungszuschuss	294	259	27,4	22,8	12,7	10,0	(4,2)	(1,5)	(2,7)	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	31	(*)	(*)	(9,7)	(9,7)	(*)	(-)	(*)	
Gründungszuschuss	65	51	(17,6)	(*)	(*)	(9,8)	(*)	(-)	(*)	
G Freie Förderung	13	13	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Erprobung innovativer Ansätze	13	13	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	
Summe (A, B, C, D, G)	5.836	x	x	x	x	x	x	x	x	
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	5.652	4.800	37,6	26,1	14,7	11,4	11,2	4,9	6,1	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	3.302	2.886	31,4	24,2	11,9	12,2	6,9	2,7	4,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	204	50,0	36,0	26,3	(9,6)	13,7	(9,2)	(4,4)
Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	224	198	51,5	37,0	27,2	(9,8)	14,2	(9,5)	(4,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	17	(40,7)	(30,1)	(18,2)	(12,0)	(10,5)	(6,7)	(3,8)
Maßnahmen bei einem Träger ¹⁾	204	180	52,5	37,7	28,0	(9,6)	14,6	(9,8)	(4,7)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ¹⁾	7	6	(2,6)	(2,6)	(2,6)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(50,0)	(50,0)	(-)	(50,0)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	948	664	(38,0)	(15,3)	(10,5)	(4,8)	(22,5)	(7,4)	(15,0)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufseinstiegsbegleitung	387	274	(38,4)	(11,4)	(8,1)	(3,3)	(27,0)	(6,0)	(21,1)
Assistierte Ausbildung	61	48	(47,0)	(28,3)	(22,1)	(6,2)	(18,7)	(7,4)	(11,2)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	4	3	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	162	109	(39,4)	(16,1)	(11,9)	(4,2)	(23,0)	(7,2)	(15,8)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	162	105	(34,1)	(14,6)	(8,9)	(5,6)	(18,4)	(8,4)	(9,6)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	60	(23,1)	(12,5)	(0,7)	(11,8)	(10,6)	(2,8)	(7,8)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	34	16	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	67	49	(63,2)	(34,0)	(29,4)	(4,6)	(29,2)	(22,9)	(6,4)
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
C Berufliche Weiterbildung	483	410	31,0	23,6	7,8	15,8	7,4	(1,3)	(6,0)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	358	304	32,9	25,2	8,4	16,8	(7,7)	(1,7)	(5,8)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	34	32	(18,7)	(16,1)	(1,6)	(14,5)	(2,6)	(-)	(2,6)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	90	75	(28,8)	(20,6)	(8,2)	(12,4)	(8,3)	(-)	(8,3)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	218	183	22,3	17,5	(7,6)	(9,8)	(4,5)	(0,6)	(3,9)
Eingliederungszuschuss	118	106	25,6	(21,2)	(11,9)	(9,2)	(3,9)	(1,1)	(2,8)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	26	21	(11,1)	(9,9)	(2,0)	(7,9)	(1,2)	(-)	(1,2)
Gründungszuschuss	73	57	(20,4)	(13,4)	(1,8)	(11,6)	(7,0)	(-)	(7,0)
G Freie Förderung	7	7	(6,2)	(6,2)	(4,9)	(1,2)	(-)	(-)	(-)
Erprobung innovativer Ansätze	7	7	(6,2)	(6,2)	(4,9)	(1,2)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	1.887	1.469	(35,6)	(20,7)	(11,6)	(9,1)	(14,7)	(5,1)	(9,6)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Bestände und keine Personengruppen ausgewertet werden.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.246	3.659	42,6	32,0	19,8	12,2	10,3	5,2	5,0
Vermittlungsbudget	1.366	1.150	31,7	25,0	*	15,0	6,7	(*)	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.805	2.450	48,0	35,7	24,9	10,8	12,0	6,9	4,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	724	622	29,7	23,2	10,5	12,7	6,4	(2,7)	(3,4)
Maßnahmen bei einem Träger	2.081	1.828	54,3	39,9	29,8	10,2	13,8	8,3	5,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	69	54	(*)	(18,5)	(*)	(14,8)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	31	23	(*)	(*)	(-)	(13,0)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38	31	(35,5)	(*)	(*)	(16,1)	(*)	(-)	(*)
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	6	5	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	850	642	(31,0)	(11,5)	(6,2)	(5,3)	(19,0)	(6,5)	(12,3)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾	x	x	.	.	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	62	41	(29,3)	(14,6)	(12,2)	(*)	(14,6)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	46	40	(30,0)	(10,0)	(*)	(*)	(17,5)	(10,0)	(7,5)
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	402	316	(32,3)	(11,4)	(5,1)	(6,3)	(20,3)	(6,6)	(13,3)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	169	110	32,7	(9,1)	(5,5)	(3,6)	23,6	(7,3)	(16,4)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	59	47	(29,8)	(17,0)	(*)	(10,6)	(12,8)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungszuschuss für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	16	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsqualifizierung	91	75	(26,7)	(13,3)	(12,0)	(*)	(13,3)	(6,7)	(6,7)
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	*	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	650	554	29,8	23,6	8,3	15,3	6,1	(*)	*
Förderung der beruflichen Weiterbildung	581	499	30,5	*	8,4	15,6	*	(*)	(*)
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	523	459	30,9	24,4	8,5	15,9	6,5	(1,3)	(5,2)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	25	23	(13,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	44	32	(31,3)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	346	293	(*)	(*)	(*)	(*)	(6,1)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	249	210	(*)	(*)	(*)	(*)	(6,7)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	229	194	(25,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	20	16	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Gründungszuschuss ⁴⁾	97	83	(19,3)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
G Freie Förderung	17	14	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Erprobung innovativer Ansätze	17	14	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	6.109	5.162	38,6	27,6	16,1	11,5	10,7	4,7	5,8
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	6.012	5.079	38,9	27,9	16,3	11,6	10,8	4,8	5,9

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Agentur für Arbeit Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	54,9	54,5	44,3	44,0	29,8	67,0	44,7	33,9	55,7
Vermittlungsbudget	65,3	67,0	67,7	69,7	64,9	72,8	59,7	x	58,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	49,7	48,7	36,8	35,1	23,0	63,0	41,0	30,2	55,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,1	73,0	75,1	81,9	78,5	84,8	50,0	x	(66,7)
Maßnahmen bei einem Träger	42,0	40,4	29,6	25,9	16,4	53,8	39,5	29,6	53,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	56,5	51,9	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	54,8	43,5	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	57,9	58,1	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ohne BOM	59,5	57,6	(57,8)	(47,3)	(42,5)	(52,9)	(63,9)	(59,5)	(65,8)
nachrichtlich: Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) ³⁾
Berufseinstiegsbegleitung	24,2	19,5	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	65,2	60,0	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen allgemein ²⁾	54,5	55,4	(53,9)	(36,1)	x	x	(62,5)	(61,9)	(61,9)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	77,5	74,5	80,6	x	x	x	80,8	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	54,2	51,1	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	74,7	69,3	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. schwerbehinderte Menschen i. Anschl. a. Aus- u. Weiterbild.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	71,5	70,0	64,8	66,4	65,2	67,1	58,8	x	59,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	70,1	68,9	63,2	65,0	66,7	64,1	56,3	x	(56,0)
dar. Berufliche Weiterbildung ohne "WeGebAU"	67,5	67,1	62,0	63,4	66,7	61,6	56,7	x	(58,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	68,0	65,2	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	93,2	90,6	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	65,9	64,5	(67,2)	(69,4)	(57,1)	(78,6)	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne GZ ⁴⁾	84,3	82,4	(78,4)	(83,8)	x	(90,5)	x	x	x
Eingliederungszuschuss	84,3	82,5	(78,0)	(83,8)	x	(90,5)	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	85,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Gründungszuschuss ⁴⁾	18,6	19,3	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erprobung innovativer Ansätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM	58,0	57,2	48,1	47,1	33,1	66,7	50,4	38,9	59,5
Summe (A, B, C, D, G) ohne BOM und GZ ⁴⁾	58,6	57,8	48,3	47,3	33,3	67,0	50,4	39,1	59,4

1) Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

Da die Differenzierung des Migrationshintergrundes immer auf Basis aller Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund erfolgt, müssen als Vergleichsgröße für die Eingliederungsquoten der Personen mit Migrationshintergrund immer die Quoten der Befragten mit Angabe (Spalte 2) herangezogen werden, nicht die aller Teilnehmer (Spalte 1).

2) Die Differenzierung nach Pflicht- und Ermessensleistung ist nicht oder nur teilweise möglich.

3) Für Teilnahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BOM) können aus technischen Gründen keine Verbleibsbetrachtungen erstellt werden.

4) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Gründungszuschuss (GZ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.